

Schule in Zeiten einer Pandemie

Der Wind pfeift durch die leeren Gänge, einsame Klassenzimmer, gähnende Leere und verzweifelte Schüler und Lehrer. Genervte Schüler am Schreibtisch oder am Küchentisch und monotone Videokonferenzen – kein Schulleben mehr. Bis vor einer Woche entschieden wurde, dass die jeweiligen Abschlussklassen die Schule wieder besuchen dürfen. Nun kommt wieder Leben in die Schulen.

Seitdem herrscht eine gesellige Atmosphäre und die meisten sind froh darüber, wieder Menschen sehen zu können. Die Pandemie steht unserer Bildung niemals im Weg! Die Abschlussklassen haben noch drei ZAPs vor sich und werden durch die Lehrer gut drauf vorbereitet, trotz Pandemie.

Organisiert ist es folgendermaßen: Der Unterricht findet Wechsel statt, die A-Gruppe fängt mit drei Schultagen in Woche an und die B-Gruppe hingegen mit zwei. An den Tagen, wo sie die Schule nicht besuchen, findet wie gewohnt Distanzunterricht statt.

Natürlich wird auch auf die Gesundheit geachtet, daher wird immer eine Maske getragen und regelmäßiges Händewaschen gehört auch dazu. Zudem gibt es jetzt die CO₂-Ampel in den jeweiligen Klassenräumen, die einen an das Lüften erinnert. Die Schüler sitzen auch an festen Plätzen, um den Abstand zu gewährleisten.



im
der

[data:image/jpeg;](#)

Wir sind gespannt darauf, was uns noch erwarten wird! :)